

Sonnabend, 19. September 2009, 14 h

Exkursion »Alltägliche Erinnerungskomplexe«

Inszenierung von Nicht-Orten. Eine Stadtwanderung zu vergessenen, aber nicht verschwundenen Orten.

Britt Schlehahn, Kultur- und Kunstwissenschaftlerin, führt während der Stadtwanderung zu Gebäuden und Plätzen im Leipziger Stadtzentrum, die auf dem ersten Blick ein sehr unspektakuläres Dasein fristen und harmlos erscheinen. Neben offiziellen Orten des Gedenkens stehen vor allem Nicht-Orte der Erinnerung im Mittelpunkt, die aus dem kulturellen Gedächtnis verschwanden und eine kontinuierlich praktizierte Vergessenspolitik zeigen. Dadurch verlieren historisch brennende Orte ihre Bedeutung und führen mittels äußerer Spurensignale zur Verdrängung historischer Ereignisse.

Im Rahmen der Sammlungsausstellung "Nichtorte, Orte", GfZK-1.

Treffpunkt Straßenbahnhof Angerbrücke, 5 Euro pro Person, außer

Förderkreismitglieder der GfZK. Anmeldung erwünscht über trainee@gfzk.de. In Kooperation mit dem Kunstverein Leipzig.

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 19 Uhr, GfZK-1

Salon »Reinszenierung und Rekonstruktion«

Körperbewegungen und Raumerfahrungen prägen neben visuellen Zeugnissen die Erinnerung sehr nachhaltig. Der Salon beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der Rekonstruktion und dem Verhältnis von Authentizität und Wiederaufführung, die nicht nur die flüchtige, alltägliche Geste betreffen, sondern im Tanz, bei Performances und auch im Wiederaufbau historischer Baumasse existieren.

Gäste:

Arnold Bartetzky [Universität Leipzig, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas]

Barbara Büscher [Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Institut für Dramaturgie]

Franz Anton Cramer [Hochschulübergreifendes Tanz-Zentrum/ Universität der Künste Berlin]

Im Rahmen der Sammlungsausstellung "Nichtorte, Orte", GfZK-1.

In Kooperation mit dem Kunstverein Leipzig, GfZK-1

Sonnabend, 10. Oktober 2009, 14 h

Exkursion »AMNESIE im Raum«

Britt Schlehahn, Kultur- und Kunstwissenschaftlerin, führt während der Stadtwanderung zu Gebäuden und Plätzen im Leipziger Stadtzentrum, die auf dem ersten Blick ein sehr unspektakuläres Dasein fristen und harmlos erscheinen. Neben offiziellen Orten des Gedenkens stehen vor allem Nicht-Orte der Erinnerung im Mittelpunkt, die aus dem kulturellen Gedächtnis verschwanden und eine kontinuierlich praktizierte Vergessenspolitik zeigen. Dadurch verlieren historisch brennende Orte ihre Bedeutung und führen mittels äußerer Spurensignale zur Verdrängung historischer Ereignisse.

Im Rahmen der Sammlungsausstellung "Nichtorte, Orte", GfZK-1.

Treffpunkt Kunstverein Leipzig, Kolonnenstr. 6, www.kunstvereinleipzig.de, 5 Euro pro Person, außer Förderkreismitglieder der GfZK. Anmeldung erwünscht über trainee@gfzk.de.

In Kooperation mit dem Kunstverein Leipzig.